

Die Migros hat 2025 die Weichen für die Zukunft gestellt

Mario Irminger, Präsident der Generaldirektion MGB, und
Ursula Nold, Präsidentin der Verwaltung MGB



Die Migros-Gruppe konnte ihr Kerngeschäft, den Supermarkt, im Jahr 2025 stärken und ihre strategische Neuausrichtung entscheidend voranbringen. Weiterhin auf Erfolgskurs sind auch die Geschäftsfelder Non-Food Retail, Gesundheit und Finanzdienstleistungen.

Chancen erkennen, sie nutzen und sich immer wieder neu erfinden – dieser visionäre Geist hat die Migros gross und über Jahrzehnte erfolgreich gemacht. Das 100-Jahr-Jubiläum war 2025 die perfekte Gelegenheit, an den Gründergeist zu erinnern, die Errungenschaften zu feiern und die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Ein 100-Jahr-Jubiläum ist auch eine Verpflichtung: sicherzustellen, dass die Erfolgsgeschichte weitergeht. Die Migros-Gruppe blickt auf ein Jahr der strategischen Neuausrichtung zurück.

Fokussierung auf vier Strategische Geschäftsfelder

Mit dem Verkauf von Mibelle Group, Hotelplan Group, Micasa, SportX und OBI kam die Portfoliobereinigung nur anderthalb Jahre nach Beginn erfolgreich zum Abschluss. Ziel war es, konsequent auf vier Strategische Geschäftsfelder zu fokussieren: Food Retail, Non-Food Retail, Gesundheit und Finanzdienstleistungen. Dies ermöglicht es, die Stärken der Migros gezielt auszuspielen und den Kundinnen und Kunden in allen Lebensbereichen einen echten Mehrwert zu bieten.

2025 erzielte die Migros einen Gruppenumsatz von CHF 31.9 Mrd. (-1.9 %). Der Rückgang ergab sich daraus, dass aufgrund der veräusserten Unternehmen Umsatzanteile wegfielen. Massgeblich für die operative Leistung ist der Umsatz in der verbleibenden Migros-Gruppe. Ohne die veräusserten Unternehmen erzielte die Gruppe währungsbereinigt einen Umsatz von CHF 29.4 Mrd. (+1.1 %).

Die Transformation ist eine notwendige Antwort auf die Entwicklungen in einem zunehmend wettbewerbsintensiven Markt. Seit Jahren verliert die Migros Marktanteile im Kerngeschäft, dem Supermarkt. Der Handlungsdruck ist entsprechend hoch.

Startschuss für Ausbau und Modernisierung des Filialnetzes

Nach der Gründung der Migros Supermarkt AG im Vorjahr folgte 2025 das nächste Massnahmenbündel, um das Kerngeschäft wieder voranzubringen. Zum einen fiel der Startschuss für den Ausbau und die Modernisierung des Migros-Filialnetzes – zwei Milliarden Franken werden bis 2030 investiert, um 350 Filialen zu erneuern und 140 zusätzliche zu eröffnen. Damit rückt die Migros noch näher zu den Menschen. Zum anderen entlastete die Migros-Gruppe die Kundschaft mit dauerhaft tieferen Preisen im Umfang von insgesamt 500 Millionen Franken pro Jahr, wobei 2025 bereits rund die Hälfte davon umgesetzt war.

Erwartungsgemäss belasteten diese Massnahmen den Umsatz negativ. Unter dem Strich konnte der Food Retail mit CHF 24.3 Mrd. dennoch ein gutes operatives Ergebnis erzielen.

Einzigartiges Ökosystem

Die Migros ist mehr als ein Supermarkt. Zusammen mit den weiteren Strategischen Geschäftsfeldern Non-Food, Gesundheit und Finanzdienstleistungen schafft sie ein Ökosystem, das kein anderes Unternehmen in der Schweiz anbieten kann. Ein kräftiges Umsatzwachstum (+13.6 %) verzeichnete 2025 der Non-Food Retail, getrieben durch den Erfolg von Digitec Galaxus.

Auch die Gesundheitsdienstleistungen mit der Medbase Gruppe legten erneut zu (+5.6 %). Beide Geschäftsfelder steigerten ihren Beitrag zum Gesamtergebnis. Die Finanzdienstleistungen erzielten ebenfalls ein gutes Ergebnis, blieben aber vor allem wegen des anspruchsvollen Zinsumfelds knapp unter dem Vorjahresniveau.

Der Non-Food Retail verzeichnete 2025 ein kräftiges Umsatzwachstum, getrieben durch den Erfolg von Digitec Galaxus.

Sondereffekte aus den Unternehmensveräusserungen sowie aus der strategischen Neuausrichtung beeinflussten das Ergebnis positiv. Vor Finanzerfolg und Ertragssteuern beträgt es CHF 1'212 Mio. Insgesamt erwirtschaftete die Migros-Gruppe einen Gewinn von CHF 1'133 Mio.

Finanziell steht die Migros auf einem soliden Fundament. Mit einer Eigenkapitalquote von 80.6 Prozent im Handels- und Industriegeschäft verfügt sie über die notwendige Stärke, um auch in Zukunft nachhaltig zu investieren. Gleichzeitig haben die Unternehmensveräusserungen und Massnahmen zur Effizienzsteigerung zusätzliche finanzielle Mittel freigesetzt.

Eine lebenswerte Schweiz für alle

Die Migros ist und bleibt die grösste private Arbeitgeberin der Schweiz. Gemeinsam mit ihren Mitarbeitenden aus allen Bereichen der Migros-Gruppe hat sie ihr 100-Jahr-Jubiläum gross gefeiert und die Transformation erfolgreich vorangetrieben – dafür ein herzliches Dankeschön!

Als engagierte Arbeitgeberin übernimmt die Migros grosse Verantwortung – für die Mitarbeitenden und die Menschen im Land. Mit CHF 138 Mio. engagierte sich die Migros im Jahr 2025 für die Gesellschaft. Das Migros-Kulturprozent förderte mit CHF 121.7 Mio. Projekte in den Bereichen Kultur, Soziales, Bildung, Freizeit und Wirtschaft. Zusätzlich flossen CHF 15.3 Mio. in den Migros-Pionierfonds sowie CHF 1 Mio. in den Migros-Unterstützungsfonds.

Insgesamt flossen im Berichtsjahr CHF 138 Mio. in das gesellschaftliche Engagement.

«Eine lebenswerte Schweiz für alle» – dies ist der Leitgedanke der neuen Vision, welche die Migros-Gruppe im November 2025 verabschiedet hat. Die Vision markiert den Aufbruch in ihr nächstes Jahrhundert und basiert auf drei Punkten: Top-Leistung in jedem Geschäftsfeld, gesellschaftliches Engagement und das Zurückgeben eines Teils des Erfolgs an die Migros-Gemeinschaft. Auch in einer Zeit des Umbruchs bleibt die Migros damit ihrem Erbe treu. Die Bündelung der Kräfte und die Ausrichtung auf gemeinsame Ziele schaffen die Basis, um die nächsten 100 Jahre erfolgreich zu gestalten.



Ursula Nold

Präsidentin der
Verwaltung MGB



Mario Irminger

Präsident der
Generaldirektion MGB